

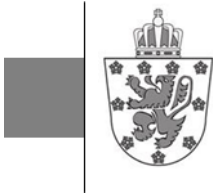
## Mündliche Fragen Ausschuss IV 11.05.2016

---

### **1. Frage von Frau KLINKENBERG (ProDG) an Herrn Minister ANTONIADIS zu den Dienstleistungsschecks**

Seit dem 1. Januar 2016 sind die Regionen aufgrund der Staatsreform zuständig für Dienstleistungsschecks. Was vormals gut funktionierte, scheint nun seit Übertragung an die Wallonische Region nicht mehr ganz so reibungslos zu laufen, so die Rückmeldung verschiedenster Nutzer. Zudem sind nicht alle Informationen in deutscher Sprache verfügbar.

Daher meine Frage an Sie, Herr Sozialminister: Inwiefern haben Sie Rückmeldung von der Wallonischen Region, wann damit zu rechnen ist, dass die ersten Anlaufschwierigkeiten behoben sind und auch für die Nutzer aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft alle Informationen in deutscher Sprache verfügbar sein werden?



## **1. Antwort von Herrn Minister Antoniadis auf die Frage von Frau KLINKENBERG (ProDG) zu den Dienstleistungsschecks**

Mit den Dienstleistungsschecks, die eigentlich zum Bereich Beschäftigung gehören, werden oftmals Dienstleistungen der Solidarwirtschaft, beziehungsweise der Alternative vergütet. Deshalb haben mich einige Bürger auf die Problematik angesprochen.

So teilte am 4. Januar dieses Jahres ein Nutznießer der Dienstleistungsschecks mir mit, dass die Webseite zur Verwaltung seiner Schecks nicht mehr – wie bisher – auf Deutsch abrufbar sei. Auch der Schriftverkehr erfolge nicht mehr in deutscher Sprache.

Daraufhin habe ich umgehend meine Ministerkollegin Eliane Tillieux in einem Schreiben auf die Sachlage hingewiesen und sie um eine schnellstmögliche Behebung der Missstände gebeten.

Unmittelbar nach diesem Hinweis hat die für die Dienstleistungsschecks zuständige Behörde SODEXO uns versichert, schnellstmöglich dafür zu sorgen, dass die Webseite auf Deutsch verfügbar ist. Wenige Wochen später teilte man uns dann jedoch mit, dass die Bearbeitung länger als ursprünglich vorgesehen dauern würde, da neben der Webseite auch zahlreiche Dokumente übersetzt werden müssten.

Als sich Anfang März jedoch noch immer keine für die Bürger der Deutschsprachigen Gemeinschaft zufriedenstellende Lösung abzeichnete, habe ich erneut bei der zuständigen Ministerin interveniert.

In der Folge wurde ein Arbeitsgespräch vereinbart zwischen einem Vertreter meines Kabinetts, einem Vertreter von Ministerin Tillieux sowie Mitarbeitern von SODEXO.

Alle Informationen sind inzwischen in deutscher Sprache erhältlich.